

Berliner VGR-Kolloquium

5.-6. Juni 2008

Erwerbstätigenrechnung und VGR

Stephan Lüken
Statistisches Bundesamt

© Statistisches Bundesamt, Gruppe IIID - Arbeitsmarkt



Themen

1. Erwerbstätigenrechnung als Bindeglied zwischen Arbeitsmarktstatistik und VGR
2. Erwerbstätige in den VGR und in der Arbeitskräfteerhebung (LFS)
3. Methodische Weiterentwicklung der ETR zur Steigerung der Aktualität

ETR des Bundes

■ Zielsetzung

- Ermittlung eines **konsistenten Gesamtbildes** über Niveau und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Deutschland

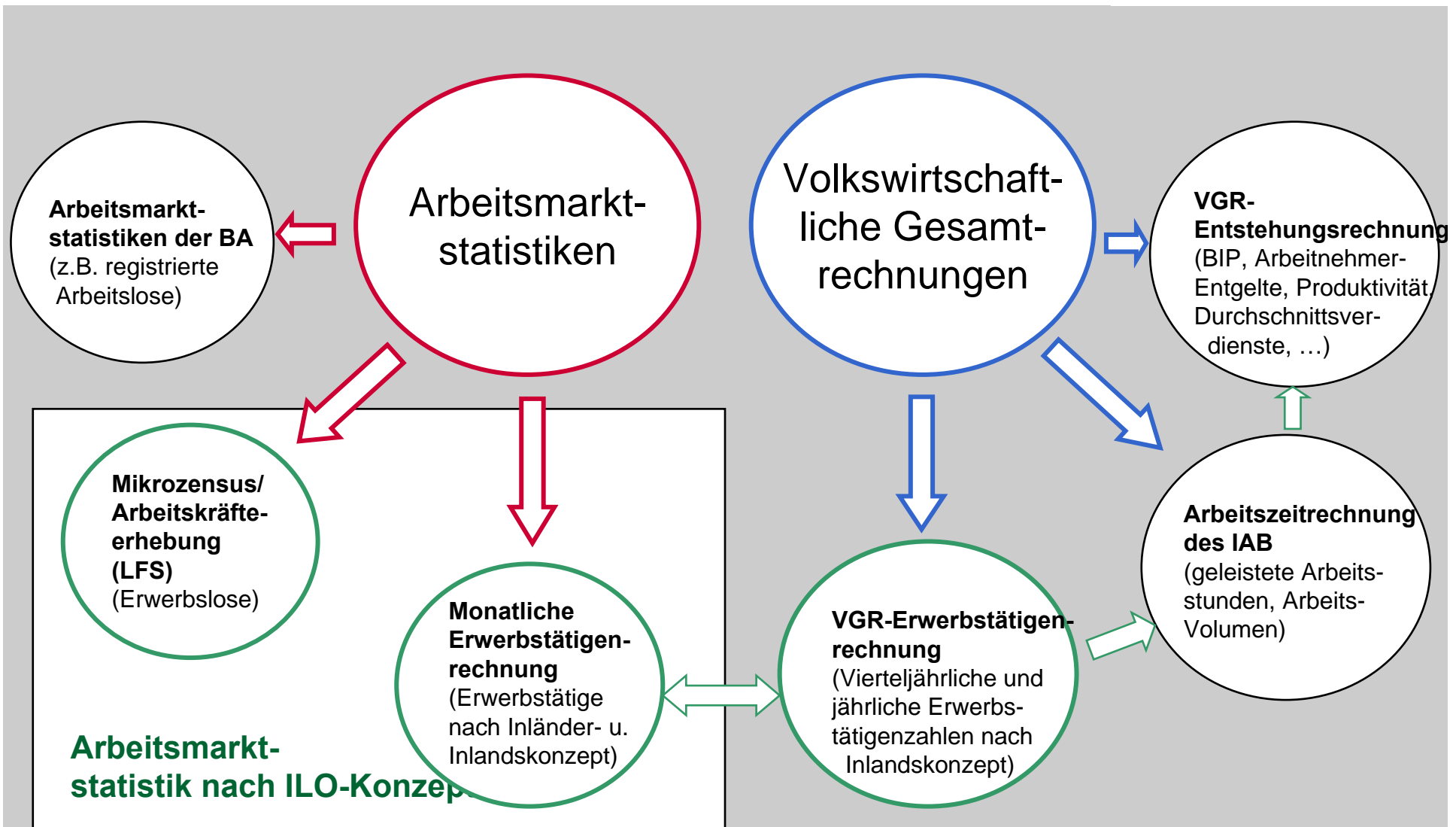
■ Verwendungszwecke

■ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

- Veröffentlichung **vierteljährlicher u. jährlicher** Erwerbstätigen-/Arbeitnehmerzahlen (Inlandskonzept) nach Wirtschaftsbereichen
- Bezugswahlen (insbes. Produktivitätskennziffern, Durchschnittsverdienste)
- Indikatoren der Entstehungs- u. Arbeitszeitrechnung

■ Arbeitsmarktstatistik

- **Monatliche** Erwerbstätigenzahlen für die laufende nationale u. internationale Arbeitsmarktberichterstattung (seit 1986: Dr. Karl Schoer, Dr. Bernd Becker)

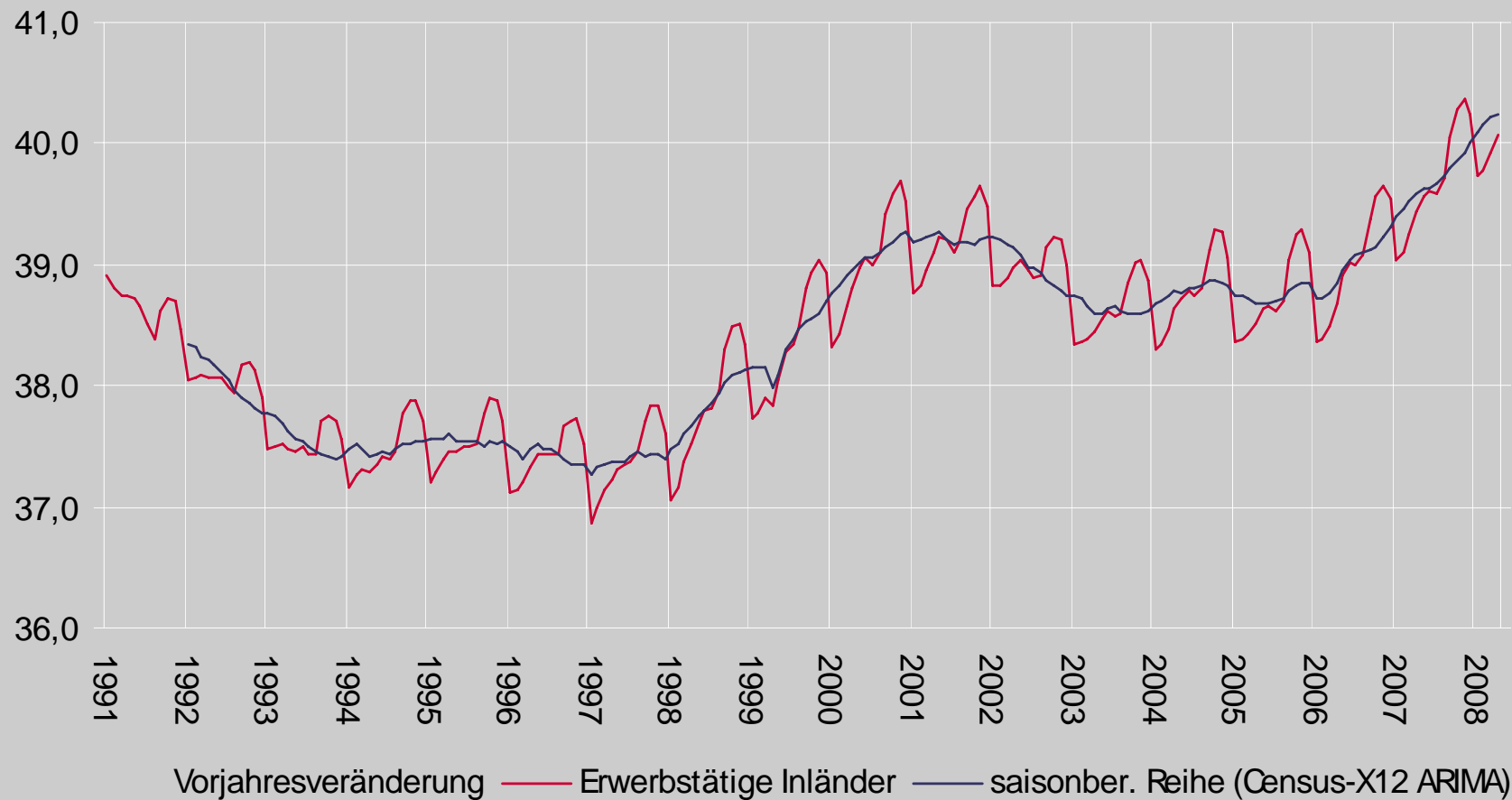


Grundkonzeption der ETR (Bund)

- Ableitung von **Basiswerten** für die Niveaubestimmung nach WZ (48 Rechenbereiche) und Stellung im Beruf der Erwerbstätigen (derzeit Basisjahr 2002)
- **Monatliche Fortschreibung** der Basiswerte mittels geeigneter Indikatoren (ca. 50 erwerbsstatistische Quellen)
- **Sonderrechnungen** zur Überleitung auf die verschiedenen Darstellungskonzepte (v.a. Inlands-/Inländerkonzept)
- Schließung von Datenlücken durch mathematisch-statistischer Verfahren (**sARIMA- und ADL-Modelle**)
- **Revisionen** bei Vorliegen neuer erwerbsstatistischer Informationen
- Erwerbstätige sind Personen, die innerhalb der Produktionsgrenzen des ESVG 95 eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Gezählt wird auch Arbeit mit geringen Umfang. => **ESVG-Definition der Arbeitnehmer ist ILO-konform.**

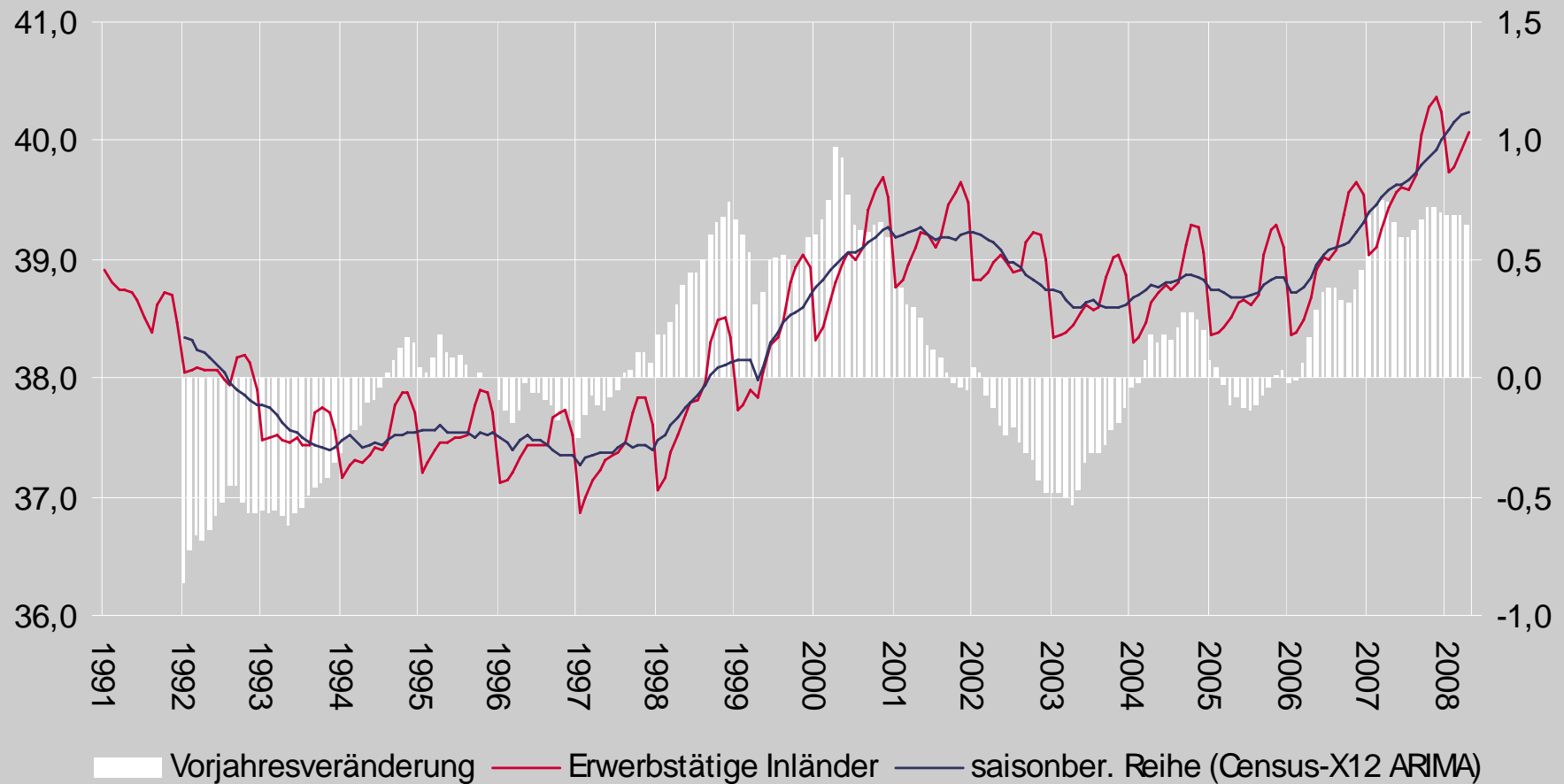
Erwerbstätige in Deutschland

Monatsreihe, Mill. Personen



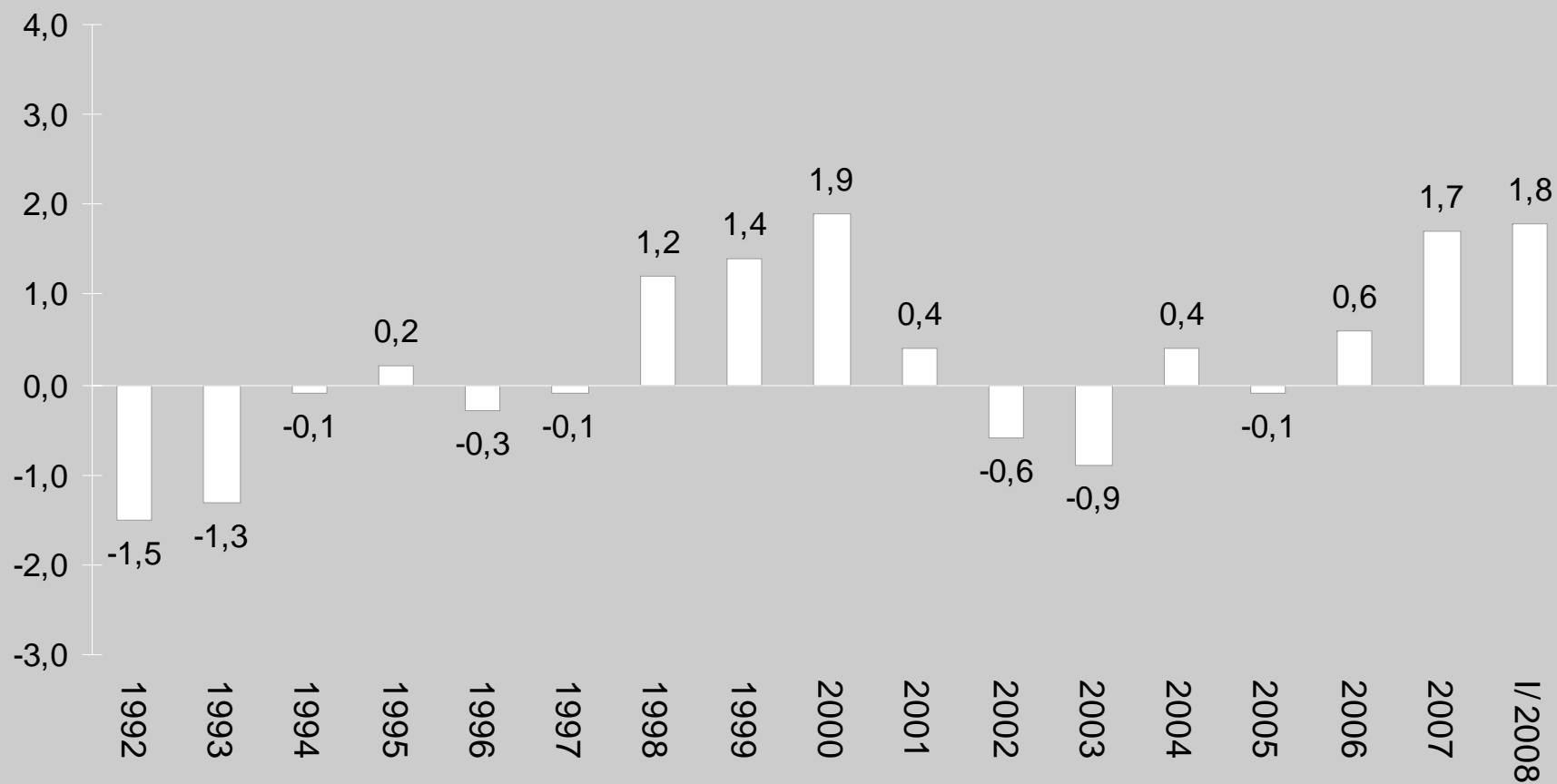
Erwerbstätige in Deutschland

Monatsreihe, Mill. Personen



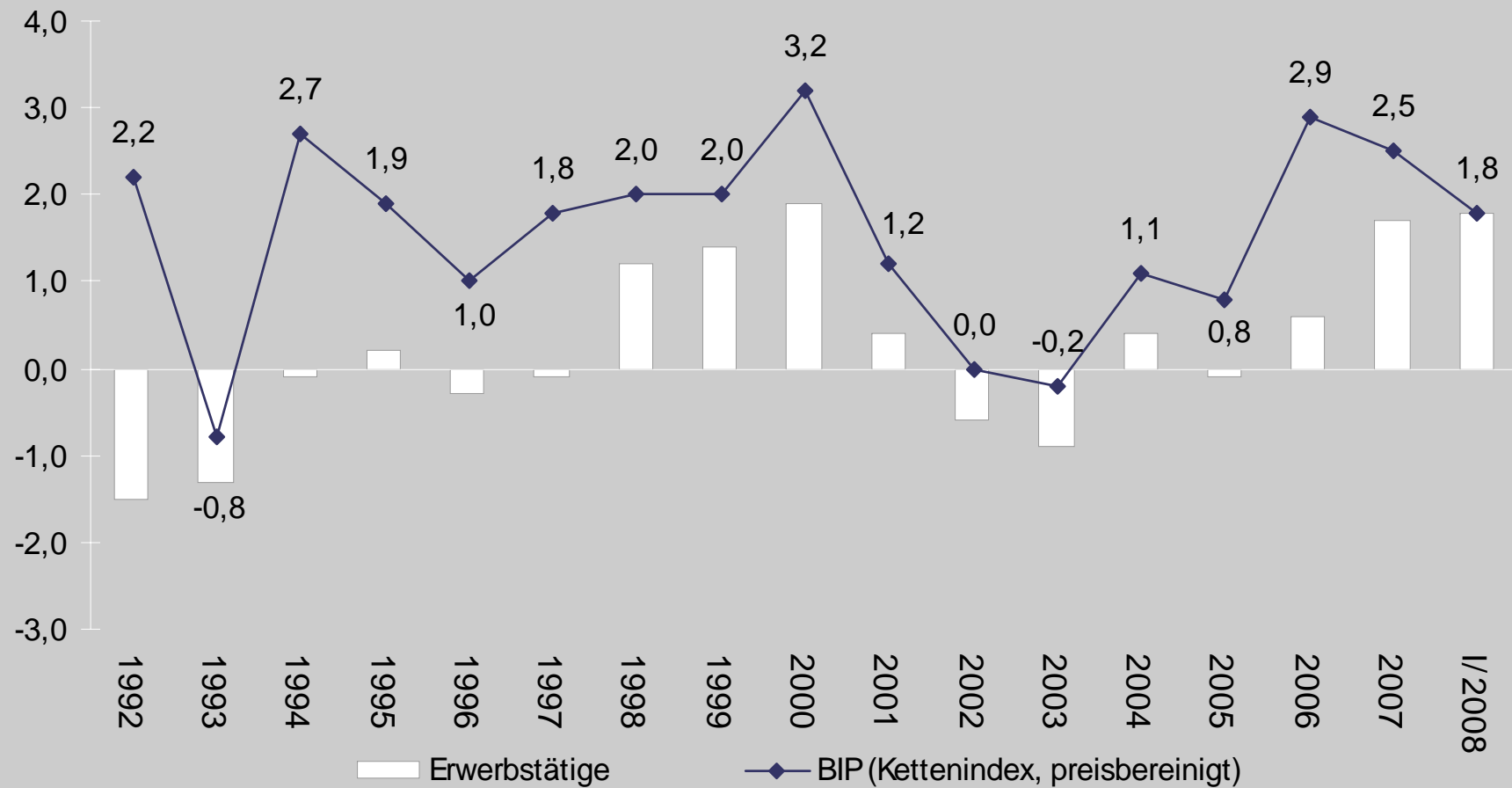
Erwerbstätige in Deutschland

Jahreswerte, Veränderung zum Vorjahr in %



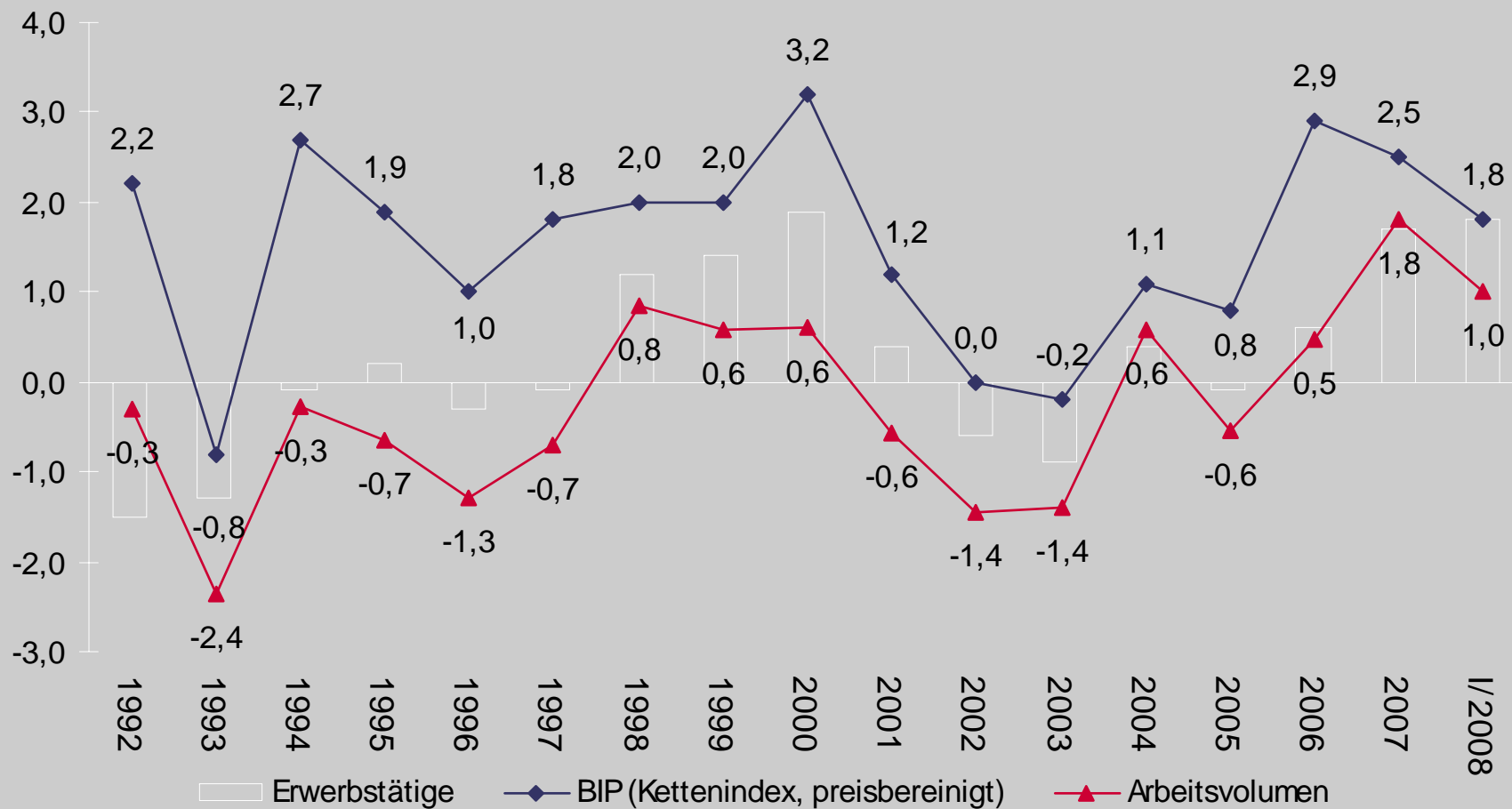
BIP und Erwerbstätige

Jahreswerte, Veränderung zum Vorjahr in %



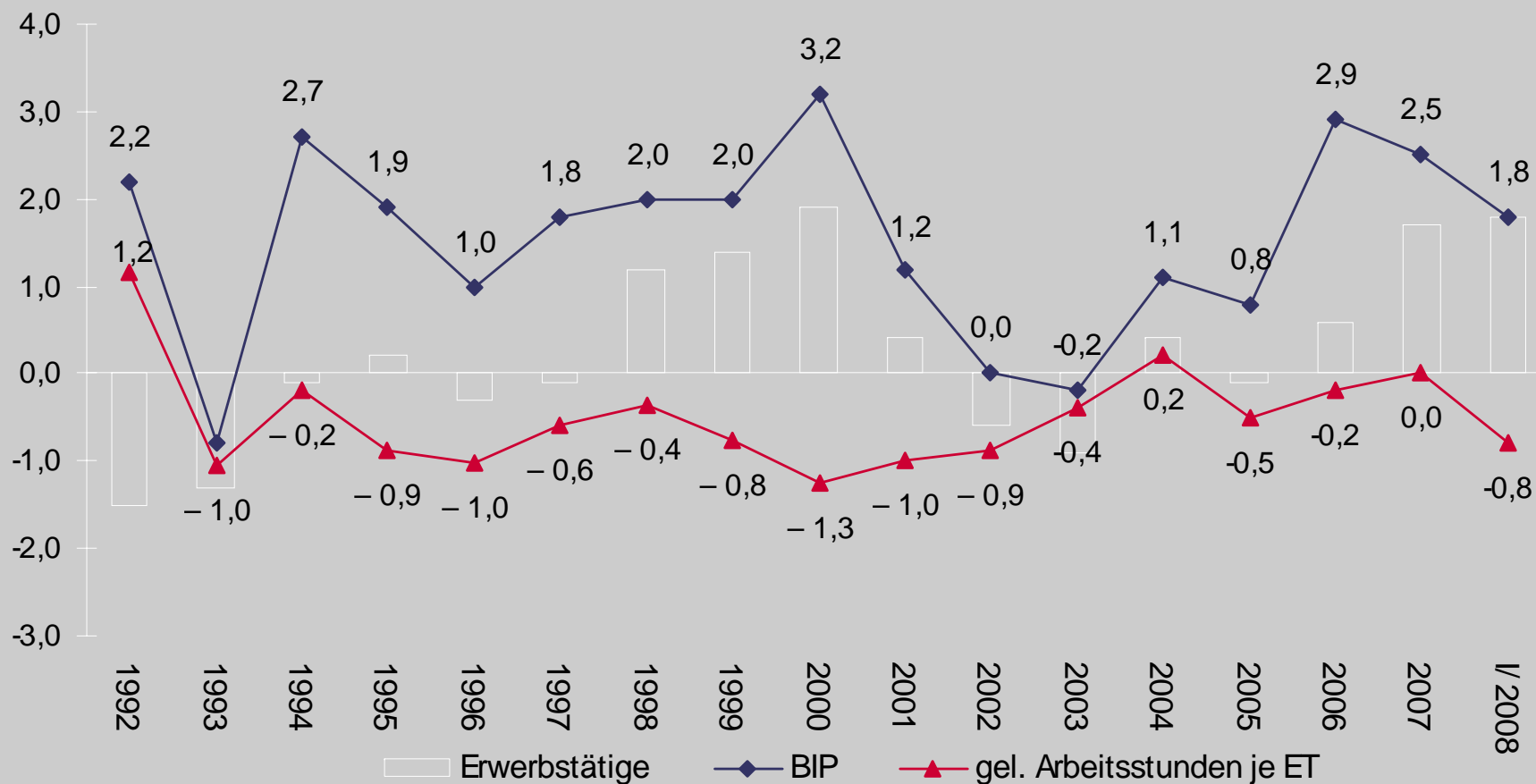
BIP und Arbeitsvolumen

Jahreswerte, Veränderung zum Vorjahr in %



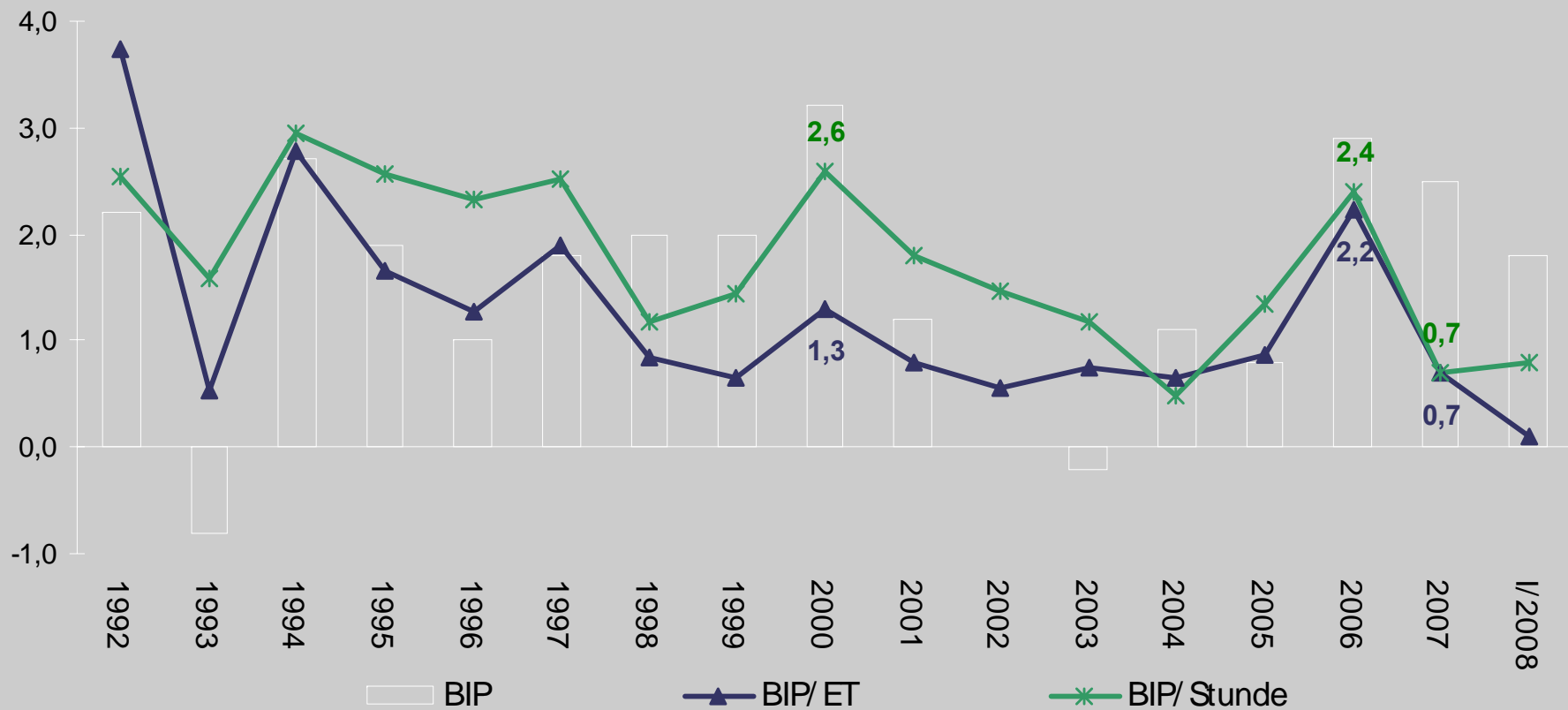
BIP und Arbeitszeitenentwicklung

Jahreswerte, Veränderung zum Vorjahr in %

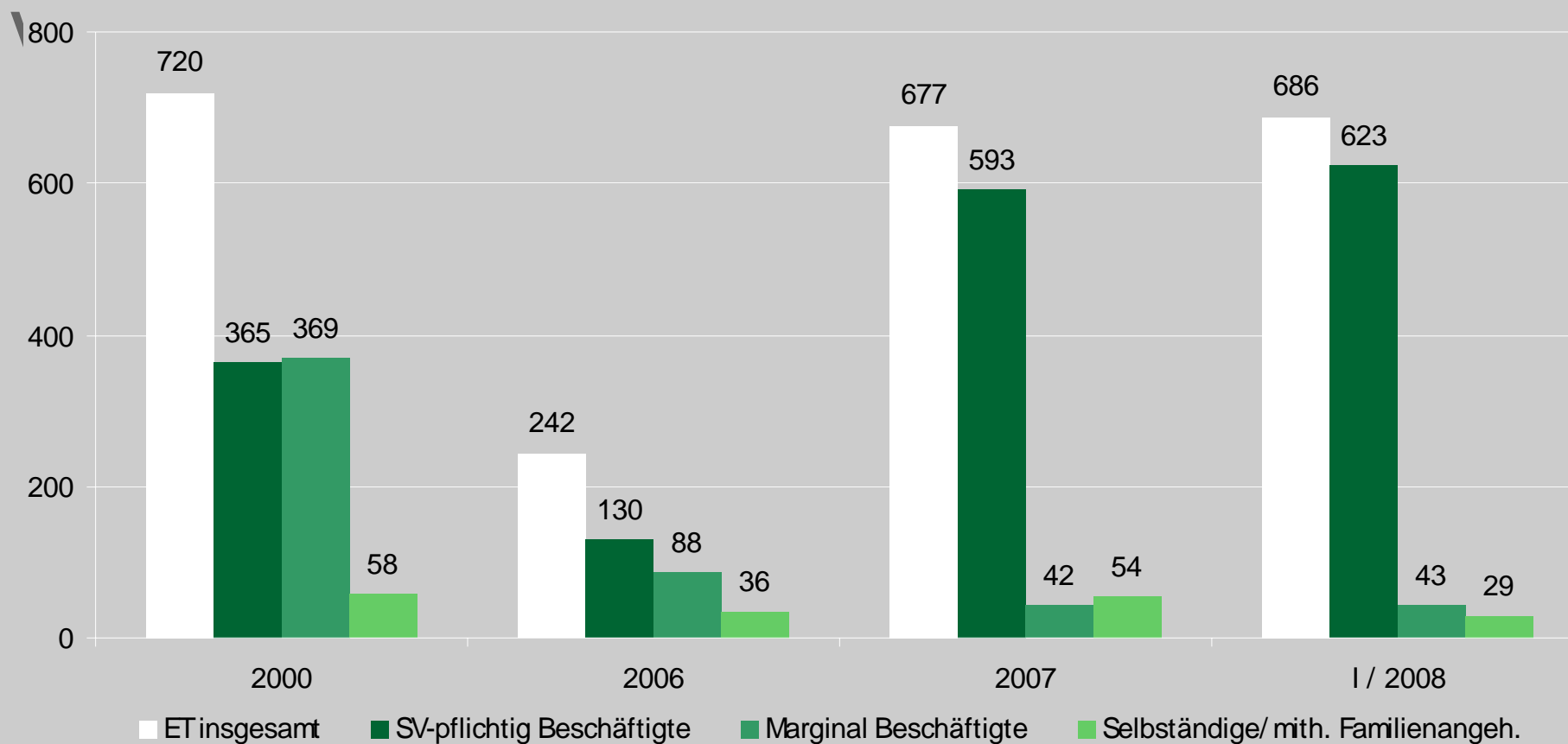


BIP und Arbeitsproduktivitäten

Jahreswerte, Veränderung zum Vorjahr in %



Erwerbstätige nach Beschäftigungsform



Themen

1. Erwerbstätigenrechnung als Bindeglied zwischen Arbeitsmarktstatistik und VGR
2. Erwerbstätige in den VGR und in der Arbeitskräfteerhebung (LFS)
3. Methodische Weiterentwicklung der ETR zur Steigerung der Aktualität

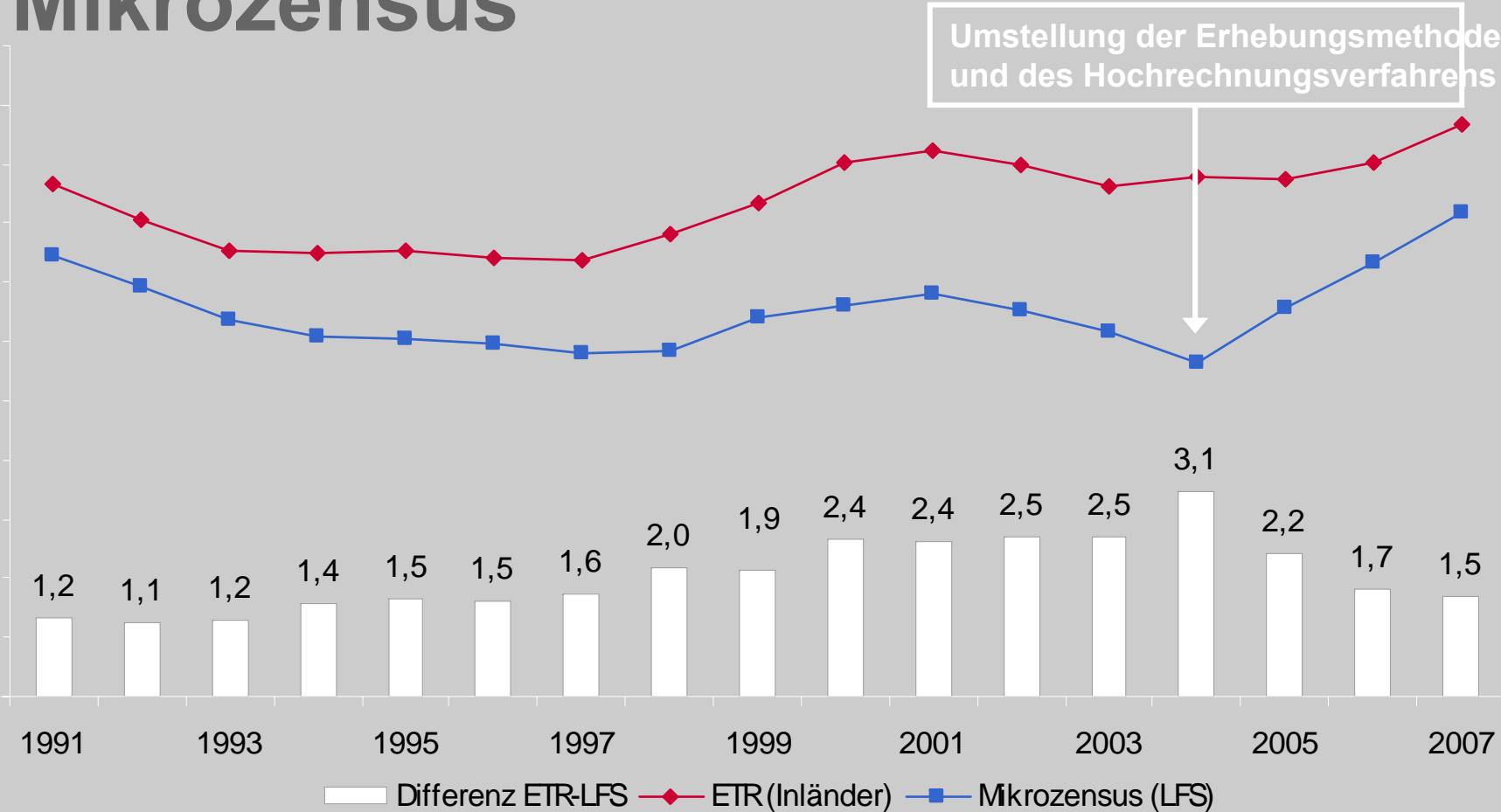
Labour-Force-Konzept der ILO

Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
Erwerbstätige	Erwerbslose	
<ul style="list-style-type: none"> ■ ≥ 15 Jahre und ■ mindestens 1 Stunde pro Woche gegen Entgelt gearbeitet ■ selbstständig tätig ■ unbezahlt mithelf. Familienangehöriger 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 15 – 74 Jahre und ■ nicht erwerbstätig ■ aktiv suchend (4 Wochen) und ■ sofort verfügbar (2 Wochen) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht erwerbstätig ■ nicht erwerbslos

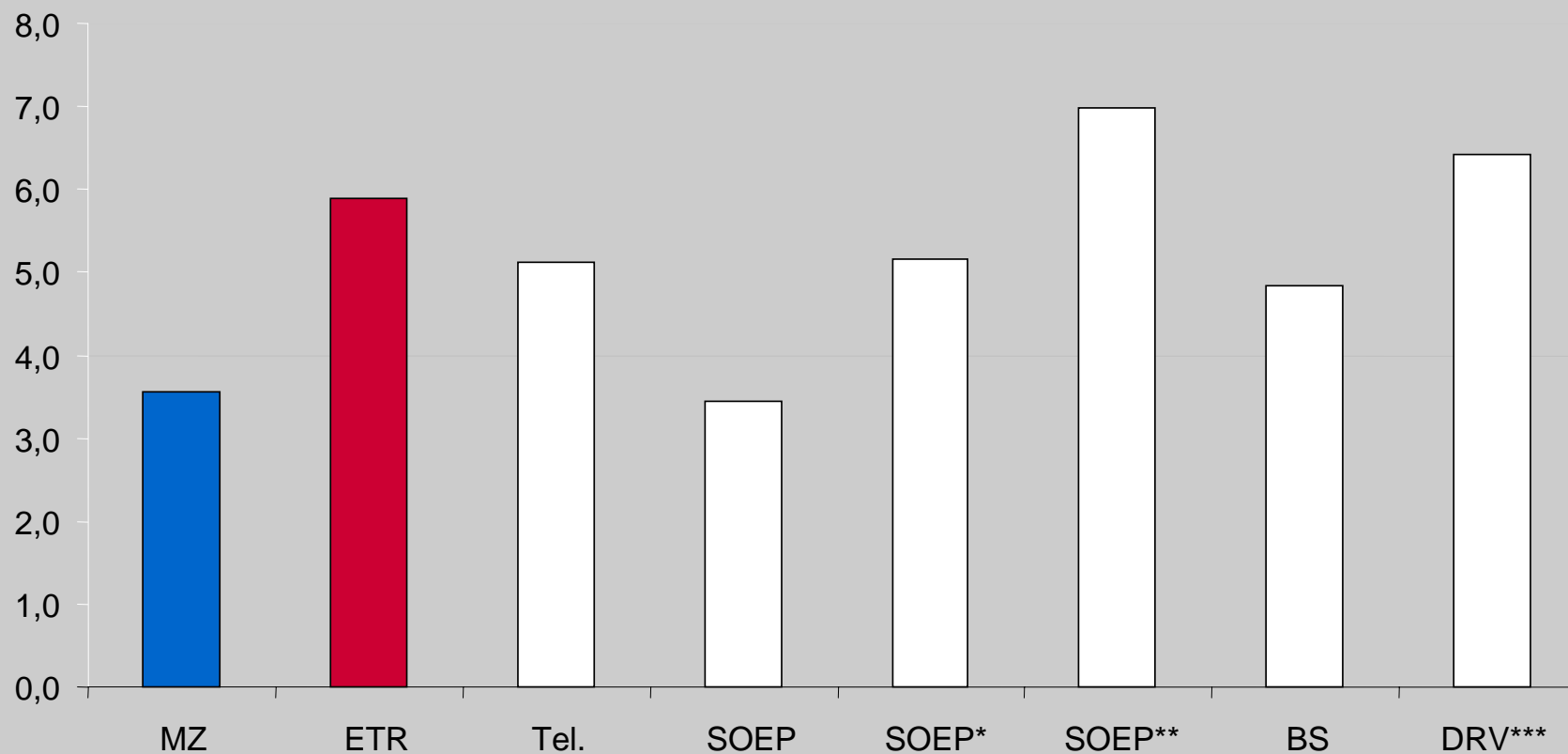
Hauptstatus vs. ILO-Konzept

	ILO- Erwerbstätige /r	ILO- Erwerbslose/r	ILO-Nicht- erwerbsperso n
Erwerbs-/Berufstätige/r	✓	—	—
Auszubildende/r	✓	—	—
Wehr-/ Zivildienstleistender	✓	—	—
Arbeitslose/r	?	?	?
Renter/in, Pensionär/in	?	?	?
Schüler/in, Student/in	?	?	?
Hausfrau/-mann	?	?	?
Sonstiges	?	?	?

Erwerbstätige in ETR und Mikrozensus



Quellen zur geringfügigen Beschäftigung Jahr 2006. Mill. Personen



* 2005, mit regelmäßiger Nebentätigkeit ** 2005, mit reg. und gelegentlicher Nebentätigkeit *** einschl. Nebentätige

EU-Projekt: Nachbefragung im MZ

■ Ziel:

- Empirische Überprüfung von Hypothesen zur Genauigkeit der Erfassung des ILO-Erwerbsstatus (Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit) im Mikrozensus
 - **Proxy-Hypothese**
 - **Hauptstatus-Hypothese**
 - **Effizienz-Hypothese**
 - **Fehlklassifikations-Hypothese**

■ Methode:

- Vergleich der Angaben im MZ und in Nachbefragung (Telefonstichprobe gemäß § 7 (2) BStatG bei ca. 5.000 Pers. in BW, BY, BE/BB, HE, NRW, SN)

■ Zeitplan:

- Rekrutierungs- und Erhebungsphase: April bis Juni 2008
- Auswertung der Ergebnisse: Juli bis August 2008
- Berichterstellung: September bis Oktober 2008

Machbarkeitsstudie: Registerumfrage

■ Ziel:

- Aufdecken von Unterschieden zwischen Beschäftigtenregister und Mikrozensus/LFS in der Erfassung geringfügig Beschäftigter. Dabei Überprüfung folgender Hypothesen zu Messfehlern im Register:
 - **Karteileichen-Hypothese**
 - **Verzögerungs-Hypothese**
 - **Missbrauchs-Hypothese**
 - **Untererfassungs-Hypothese**

■ Methode:

- Befragung von Registereinheiten

■ Zeitplan:

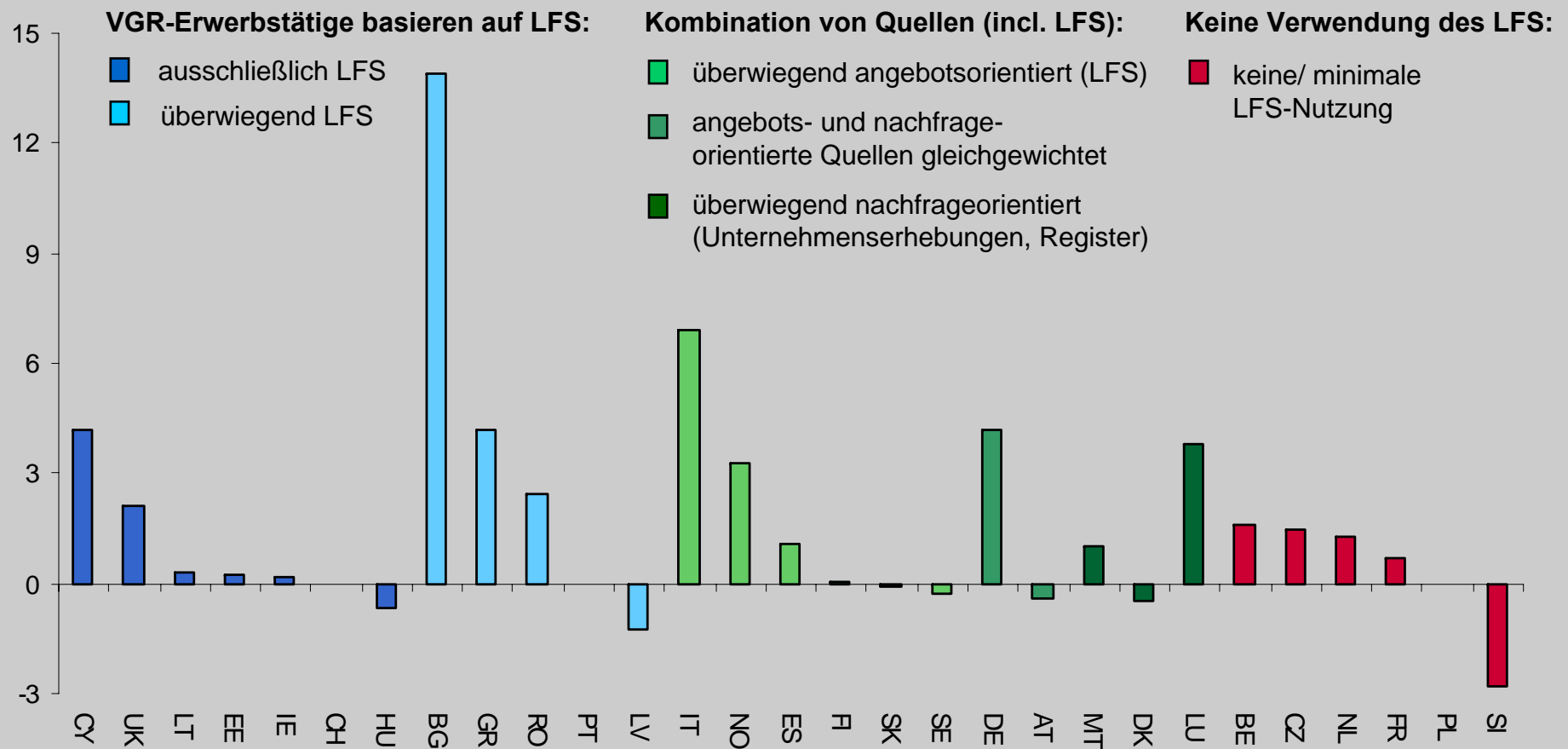
- Klärung rechtlicher Rahmen und Vorgespräch mit BA: Juni 2008
- Vorlage abgestimmtes Projektkonzept: August 2008
- Klärung Finanzierung und Durchführungsentscheidung: September 2008

VGR-Erwerbstätige in Europa – Methodenvergleich

1	Ausschließliche Verwendung des LFS	Irland, UK, Estland, Ungarn, Litauen, Schweiz
2	Überwiegende Verwendung des LFS	Bulgarien, Griechenland, Lettland, Portugal, Rumänien
3	Verwendung mehrerer Quellen (u.a. LFS)	
3.1	vorrangig angebotsorientierte Quellen (z.B. LFS)	Finnland, Italien, Norwegen, Schweden, Slowakei, Spanien
3.2	angebots- und nachfrageorientierte Quellen etwa gleich gewichtet	Deutschland , Österreich
3.3	vorrangig nachfrageorientierte Quellen (Untern.-/Betriebserhebungen, Register)	Dänemark, Malta
4	Keine (minimale) Nutzung des LFS	Belgien, Frankreich, Island, Luxemburg, NL, Polen, Slowenien, Tschechien

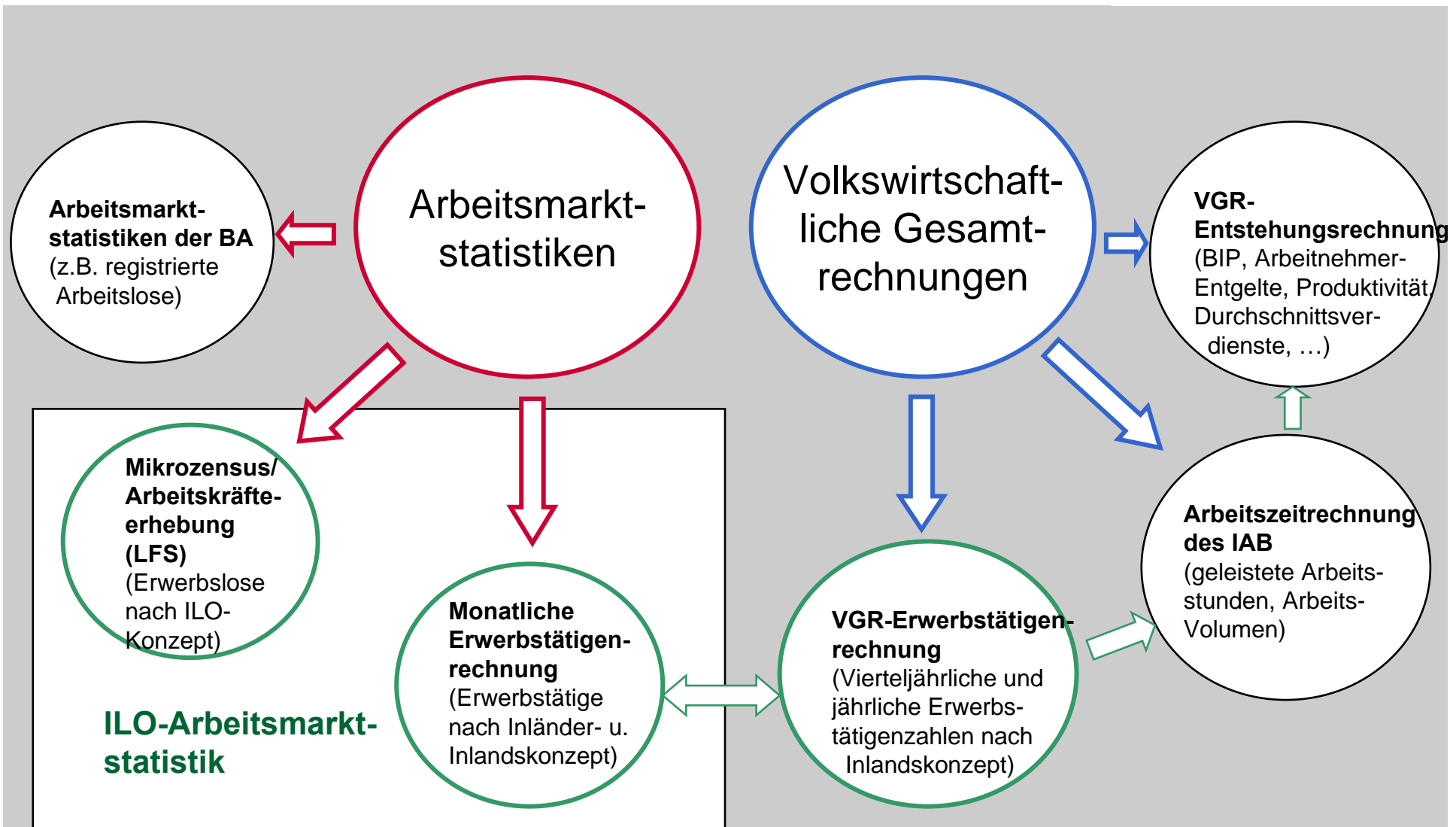
VGR-Erwerbstätige und LFS

Abweichungen im Jahr 2006 in %

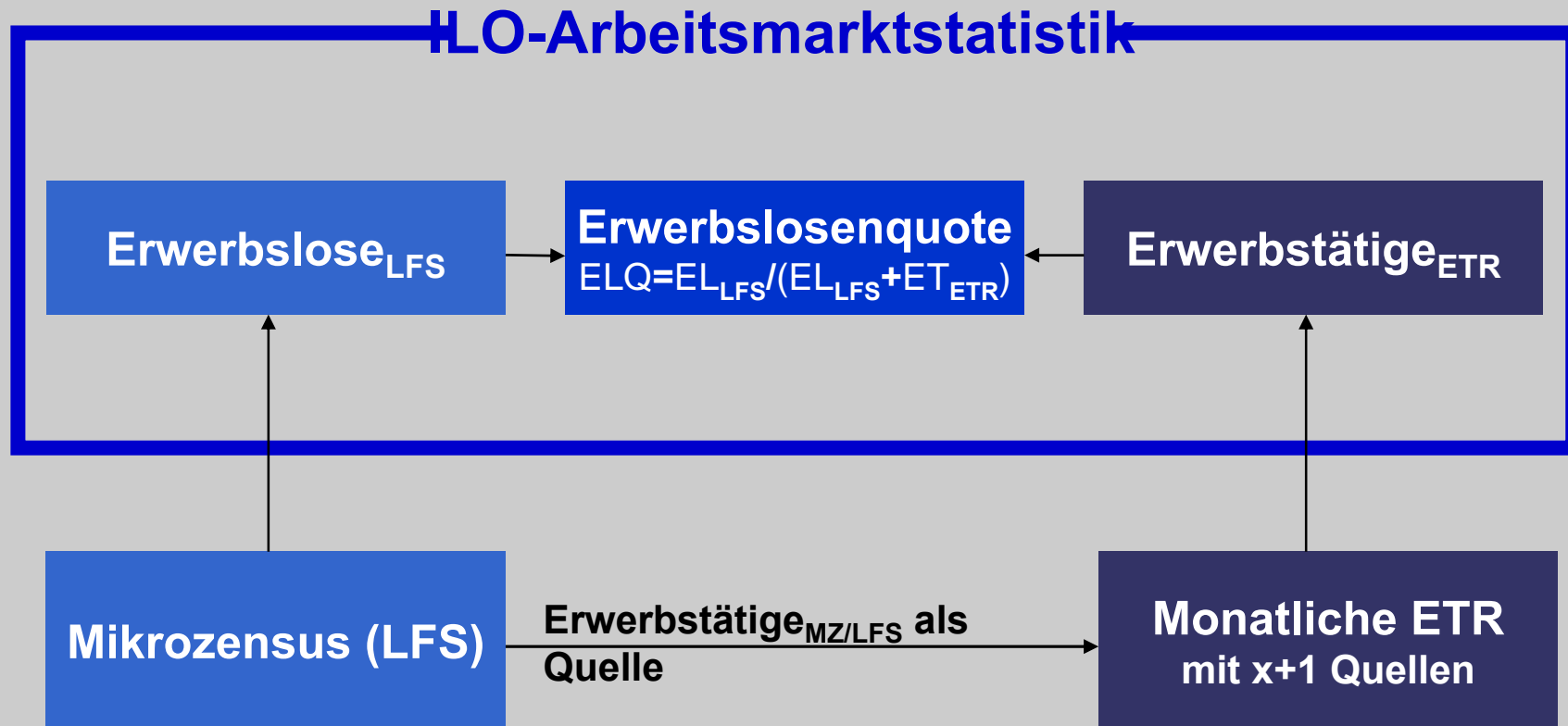


Themen

1. Erwerbstätigenrechnung als Bindeglied zwischen Arbeitsmarktstatistik und VGR
2. Erwerbstätige in den VGR und in der Arbeitskräfteerhebung (LFS)
3. Methodische Weiterentwicklung der ETR zur Steigerung der Aktualität



Berichtssystem „Monatliche ILO-Arbeitsmarktstatistik“



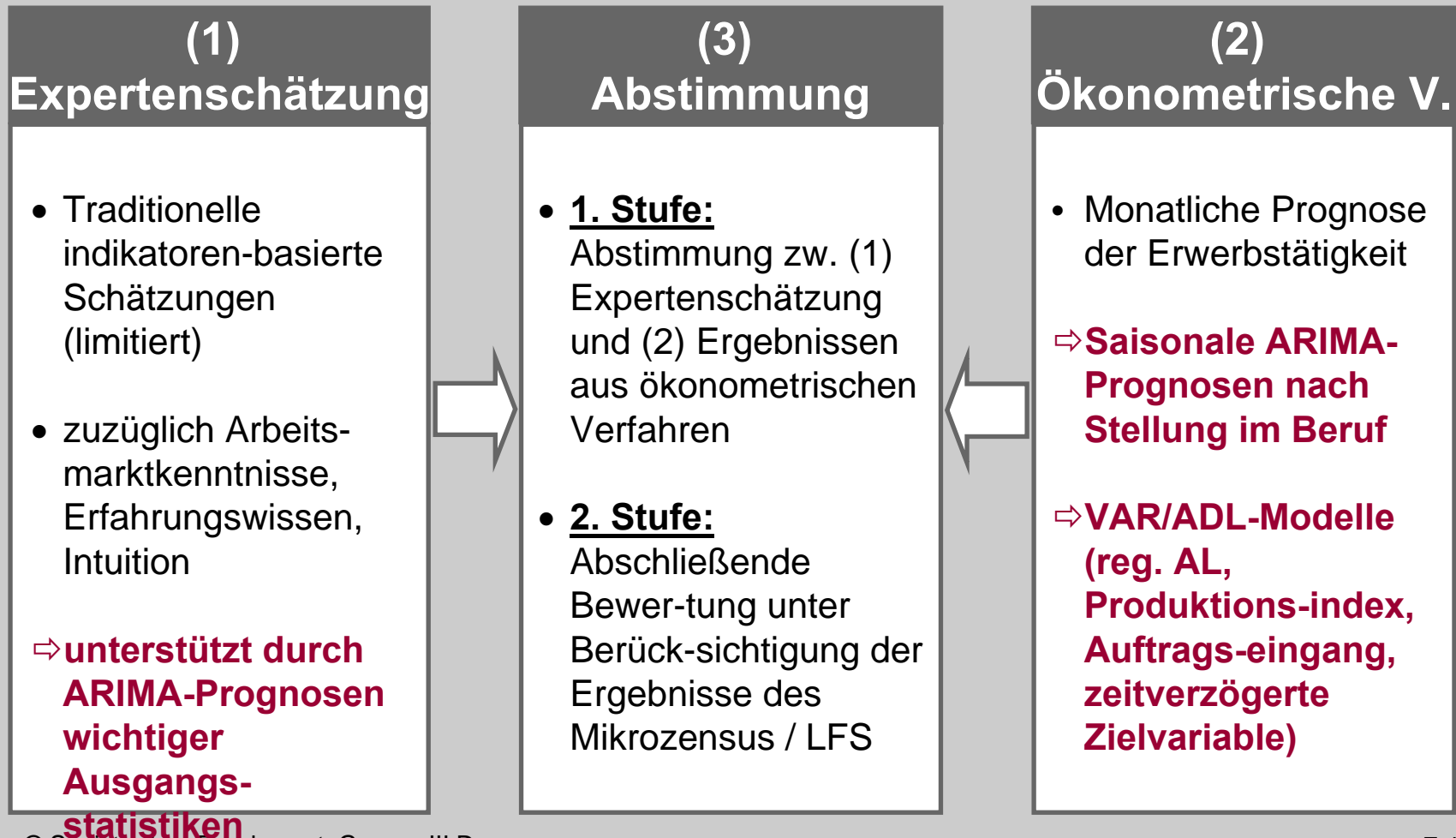
Weiterentwicklung der Schnellschätzungen

- Anforderung: Verbesserung der Aktualität der monatlichen ETR auf gesamtwirtschaftlicher Ebene von T+60 / 70 auf **T+30 Tage** ohne inakzeptable Einbußen in der Schätzgenauigkeit (ab 2005 für Zwecke der ILO-Arbeitsmarktstatistik)

- Probleme:
 - (1) Verfügbarkeit von Basisstatistiken zum frühen Rechentermin
 - (2) „traditionelle ETR“ zu komplex und zeitaufwändig

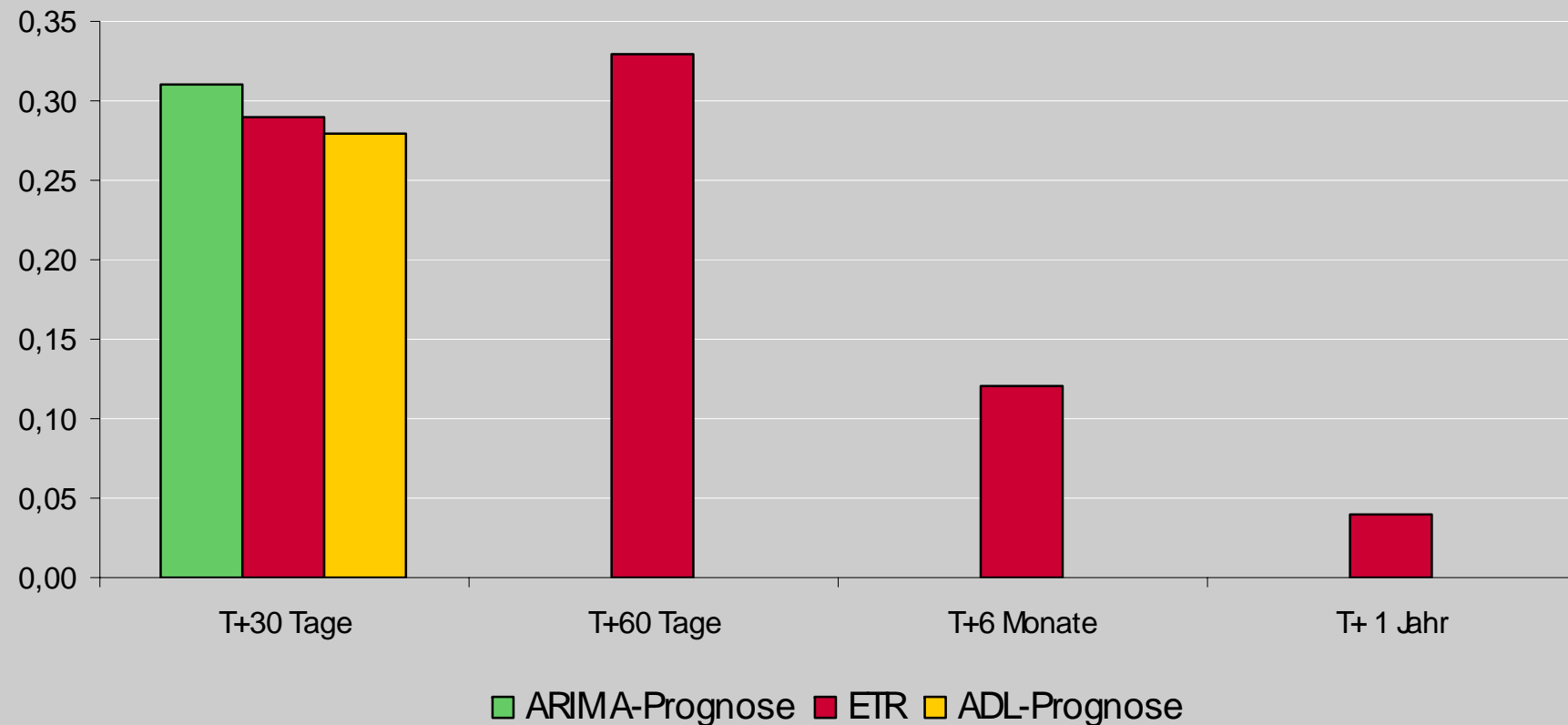
- Lösung:
 - Mehrstufiges Verfahren

ETR-Schnellschätzungen



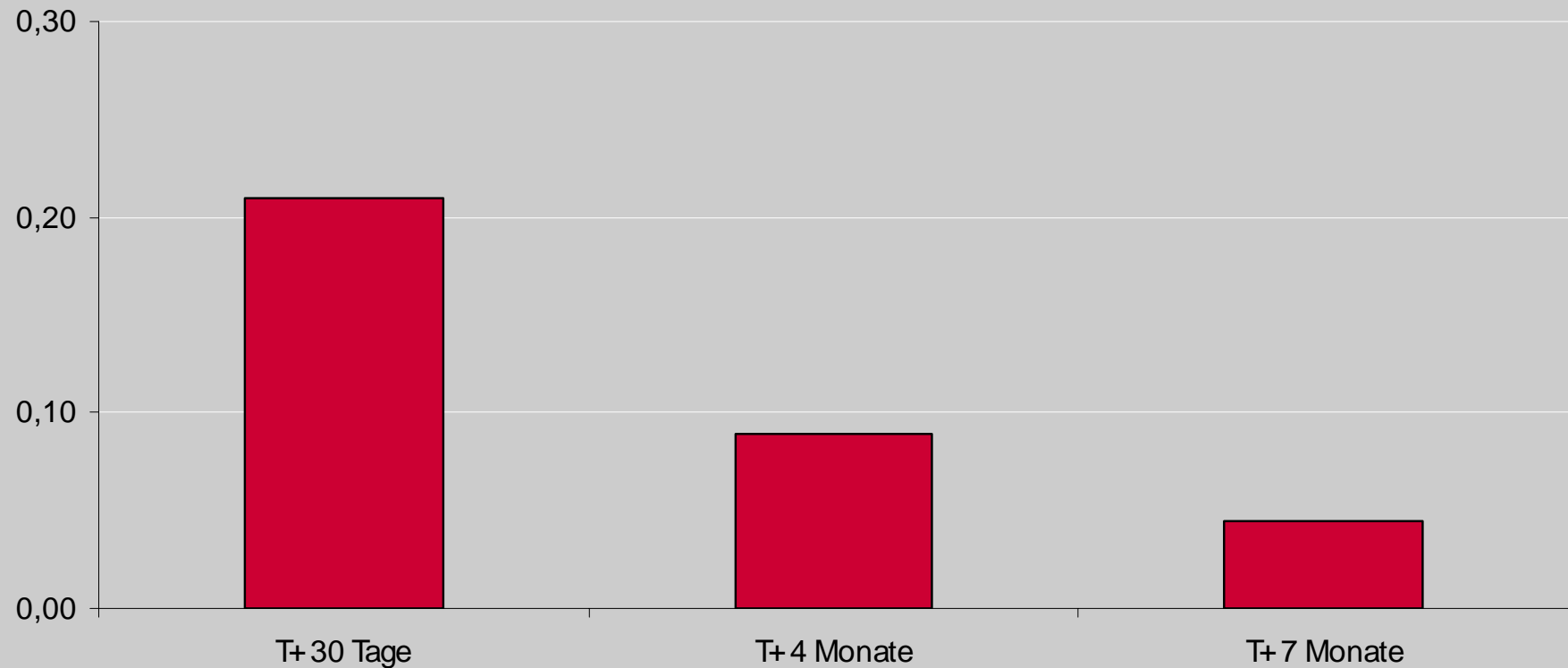
Genauigkeit der monatlichen ETR

Mittlere absolute Revision (MAR) in %-Punkten

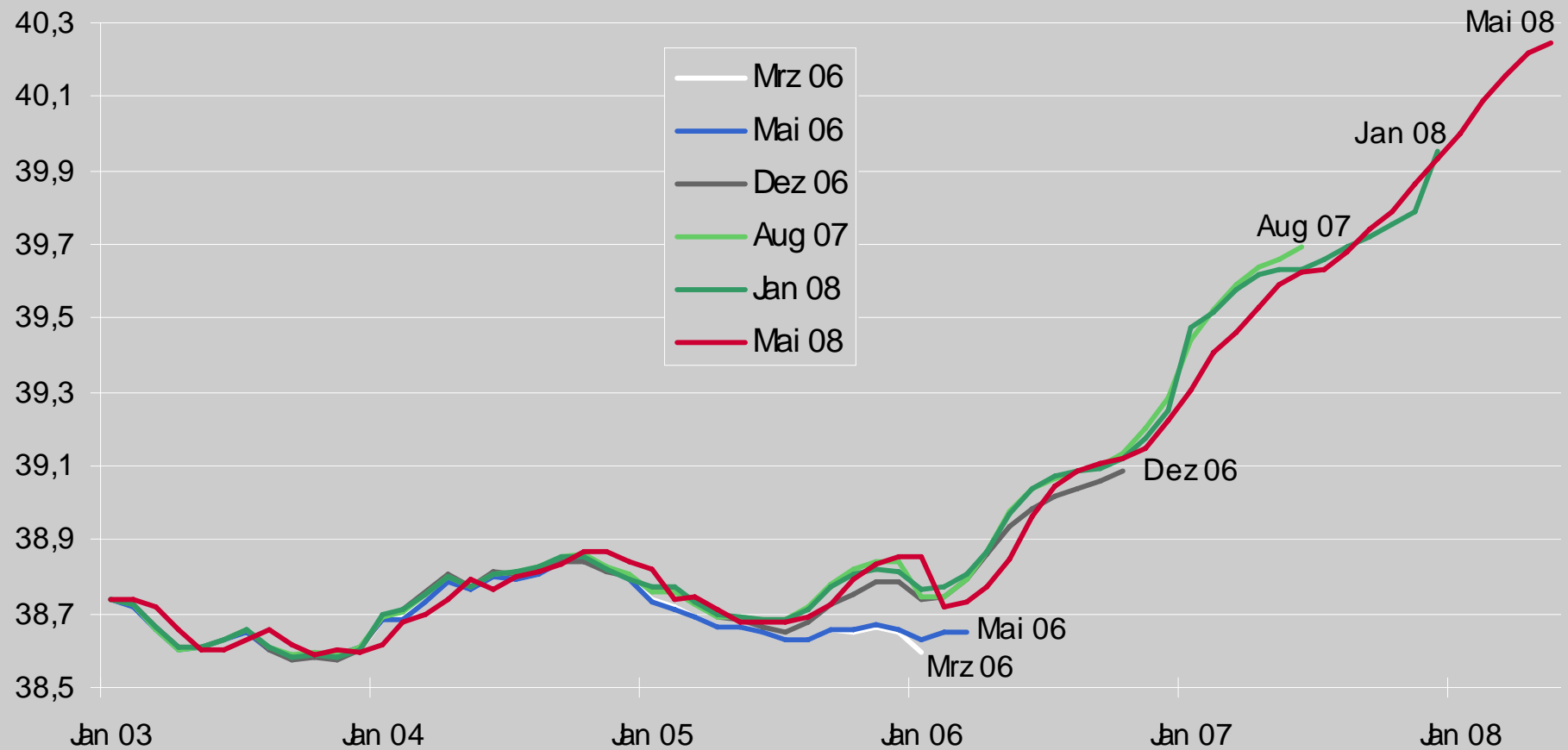


Genauigkeit der vierteljährlichen ETR

Mittlere absolute Revision (MAR) in %-Punkten



Vergleich verschiedener ETR-Rechenstände



Resümee

- Integriertes ETR-Rechenmodell erfüllt Anforderungen der VGR und der aktuellen Arbeitsmarktberichterstattung
 - Aktualitätsgewinne ausgereizt?
- Umfassende ILO-Definition schließt „kleine Erwerbstätigkeiten“ ein
 - kann Konjunkturaussagen evt. erschweren
 - Erfassungsprobleme (siehe geringfügig Beschäftigte)
- Inkohärenzen zwischen VGR und Mikrozensus/LFS
 - deutsches, teilweise aber auch europäisches Problem
 - Analysen laufen bzw. in Planung (MZ-Nachbefragung, Registerbefragung)
- Was kommt?
 - VGR-Revision und Umstieg auf die NACE Rev. 2 (2011/12)
 - Zensus (2012/13) ⇒ Neuer Bezugsrahmen für Bevölkerungsstatistiken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Statistisches Bundesamt
Wiesbaden

IIID – Arbeitsmarkt

Stephan Lüken

 (49) 611 75 2016

stephan.lueken@destatis.de

